

Stadt Eberswalde – 16202 Eberswalde - Postfach 10 06 50

**Fraktion DIE LINKE
Heegermühler Straße 16
16225 Eberswalde**

Der Bürgermeister

Bürger- und Ordnungsamt

Bearbeiterin
Frau Dräger

Telefon
03334 64-322
Telefax
03334 64-329

Hausanschrift
Breite Straße 41-44
16225 Eberswalde

e-Mail
stadtverwaltung
@eberswalde.de
nur für formlose Mitteilungen
ohne digitale Signatur

Internet
www.eberswalde.de

allgemeine Sprechzeiten
dienstags 9 – 12 Uhr
und 13 – 18 Uhr
donnerstags 9 – 12 Uhr
und 13 – 16 Uhr

Bankverbindung:
Sparkasse Barmim
IBAN:
DE97170520002510010002
BIC: WELADED1GZE

Datum 16.06.2016
Ihr Zeichen
Unser Zeichen I-32

Betrifft Beantwortung Ihrer Anfrage AF/0041/2016 vom 26.05.2016 zum Betrieb der beiden Wochenmärkte durch die Deutsche Marktgilde eG

Sehr geehrter Herr Wolff,

Ihre Anfrage zur Stadtverordnetenversammlung am 26.05.2016 beantworte ich Ihnen wie folgt:

1. Wie gestaltet sich seit 2012 die Entwicklung der Standpreise? Wie steht diese Entwicklung im Vergleich zum vorherigen städtischen Betrieb?

- Mit Vertrag vom 30.07.2012 war ein Standgeld von 1,60 €/qm/Markttag vereinbart worden. Dabei handelte es sich um einen Nettobetrag. Das Standgeld wurde stabil gehalten. Es beträgt weiterhin sowohl auf dem Marktplatz als auch auf dem Potsdamer Platz im Brandenburgischen Viertel 1,60 €/qm/Markttag.
- Vertraglich vereinbart worden war auch eine Pauschale in Höhe von 2,50 € je Markttag. Diese wird nur auf dem Eberswalder Marktplatz erhoben. Um den Markt im Brandenburgischen Viertel für die Händler attraktiver zu machen, verzichtet die Deutsche Marktgilde eG dort auf diese Kostenumlage.
Mit dieser Pauschale wird der von einem ortsansässigen Unternehmen durchgeführte Winterdienst finanziert. Sie wird wochenmarkttäglich über das ganze Jahr erhoben, was eine geringere wöchentliche Belastung für die Händler und eine fairere Verteilung dieser Kosten auf alle Händler zur Folge hat.

- Seit 01.08.2013 ist von den Händlern zuzüglich zum Standgeld sowie der vorgenannten Pauschale 19% Mehrwertsteuer zu entrichten.
Laut Auskunft des für Eberswalde zuständigen Berliner Zweigniederlassungsleiters der Deutschen Marktgilde eG Herrn Stahl wurde die Option der Mehrwertbesteuerung aus internen Verwaltungs- und Kostenüberlegungen gewählt. In der Vergangenheit organisierte die Deutsche Marktgilde eG sowohl Märkte, die mit Mehrwertsteuer als auch Märkte, die aufgrund der gesetzlichen Wahlmöglichkeit ohne Mehrwertsteuer abgerechnet wurden. In der Buchhaltung bedeutete das an vielen Stellen doppelten Aufwand. Um Kostensteigerungen nicht in vollem Umfang an die Beschicker der Wochenmärkte weiterreichen zu müssen, rationalisierte die Deutsche Marktgilde eG die Verwaltungsaufgaben in diesem Punkt. Sie will den Händlern auf ihren Märkten auch weiterhin eine sichere Existenzgrundlage bieten.
Da die Wochenmarkthändler als Kaufleute in aller Regel steuerpflichtig sind und eine Umsatzsteuererklärung abgeben, wirkt sich die Mehrwertsteuerberechnung als „durchlaufender Posten“ kostenneutral für sie aus.
- Die Deutsche Marktgilde eG bietet allen Händlern seit dem 01.08.2013 zwei Arten der Abrechnung an. Der „Tageshändler“ entrichtet sein Standgeld gegebenenfalls zuzüglich der Pauschale für den Winterdienst und einer Strompauschale am Markttag vor Ort an den Marktmeister. Der „Vertragshändler“ bekommt monatlich eine Rechnung über die Standgelder und ggf. Pauschalen. Der Rechnungsbetrag wird vom Konto eingezogen. Den Vertragshändlern wird für eine regelmäßige Teilnahme am Markt ein zusätzlicher Bonus von 7,5 % auf die gezahlten Standgelder gewährt. Auf unseren Wochenmärkten überwiegen jedoch die „Tageshändler“.
- Bis zum 30.09.2012 wurde von der Stadt Eberswalde eine Standgebühr in Höhe von 1,90 € netto je qm je Markttag erhoben. Diverse Tarifierhöhungen seit dem 01.10.2012 in Höhe von insgesamt 7,8 % für die Mitarbeiter der Stadtverwaltung hätten zwischenzeitlich zu einer Erhöhung der Standgebühren für den Wochenmarkt geführt. Auch kann die Stadt einzelnen Händlern keine Abschläge auf Standgebühren gewähren.

2. Wie sieht es mit der Zusammenarbeit mit, bzw. der Vertragserfüllung durch die Deutsche Marktgilde aus?

- Die Zusammenarbeit mit der Deutschen Marktgilde eG ist sowohl mit dem Leiter der Zweigniederlassung in Berlin als auch den Marktmeistern vor Ort sehr gut. Der für den jeweiligen Wochenmarkt von der Marktgilde eingesetzte Marktmeister ist über ein Diensthandy zu erreichen, an Markttagen steht er auch persönlich als Ansprechpartner zur Verfügung. So werden von Seiten der Stadtverwaltung gewünschte Auskünfte bereitwillig von der Marktgilde gegeben. Die Deutsche Marktgilde eG reagiert z. B. auch flexibel auf vereinzelte Wünsche der Stadtverwaltung, den Wochenmarkt wegen nachfolgender Veranstaltungen oder notwendiger Aufbauten für Veranstaltungen an einem Freitag vorzeitig zu beenden.

- Hinsichtlich der Vertragserfüllung ist festzustellen, dass der Wochenmarkt von der Deutschen Marktgilde eG regelmäßig dienstags und freitags auf dem Eberswalder Marktplatz und mittwochs auf dem Potsdamer Platz im Brandenburgischen Viertel zu den vereinbarten Zeiten veranstaltet wird.
- Auch an dem vertraglich vereinbarten Donnerstag vor Ostern findet der Wochenmarkt alljährlich auf dem Eberswalder Marktplatz statt.
- Fällt der Markttag auf einen Feiertag, entscheidet die Deutsche Marktgilde eG im Sinne der Händler über eine Verlegung des Marktes auf einen anderen Wochentag. So wurde 2015 der Wochenmarkt vom Freitag, dem 1. Mai auf Donnerstag, den 30. April vorverlegt.
- Der von der Deutschen Marktgilde für den jeweiligen Wochenmarkt eingesetzte Marktmeister nimmt die ihm übertragenen Aufgaben der Koordinierung und Überwachung des Auf- und Abbaus der Händlerstände, der Standgeldkassierung, der Einflussnahme auf das äußere Erscheinungsbild des Marktes sowie der Überwachung der Reinigung des Marktplatzes und Abfallentsorgung ordnungsgemäß wahr. Er steht an Markttagen den Wochenmarkthändlern und der Bevölkerung als Ansprechpartner zur Verfügung.
- Die vor der Privatisierung des Wochenmarktes vorhandenen Stammbesitzer auf den Marktplätzen waren 2012 vertragsgemäß von der Deutschen Marktgilde eG übernommen worden. Diese nehmen noch heute am Marktgeschehen teil, soweit sie sich nicht aus eigenem Antrieb vom Eberswalder Wochenmarktgeschehen verabschiedet haben.
- Auf den Wochenmärkten dürfen sowohl Waren im Sinne des § 67 Abs. 1 der Gewerbeordnung (GewO) als auch Waren gemäß der Verordnung über Waren des täglichen Bedarfs auf Wochenmärkten in Brandenburg vom 4. Dezember 1991 gehandelt werden.
Eine Analyse von Händlerübersichten mehrerer Markttag zeigt auf, dass auf den Märkten ein ausgewogenes Angebot vorhanden ist. Auf dem Eberswalder Wochenmarkt bieten bis zu 60% der Händler Lebensmittel, Produkte des Obst- und Gartenbaues, der Land- und Forstwirtschaft, der Fischerei an (§ 67 Abs. 1 GewO). Auf dem Potsdamer Platz bieten ca. 40% der Händler vorgenannte Produkte an, wobei eine Teilnehmerzahl von 10 Händlern am 11.05. und 18.05.2016 für diesen Markt gut ist.
- Die Deutsche Marktgilde eG hat vom 01.10.2012 bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt vertragsgemäß für die Nutzung der Marktplätze regelmäßig an jedem Monatsanfang eine Festmiete in Höhe von 1.450,00 € gezahlt. Das bezieht sich jeweils auf die Monate Januar bis November. Aufgrund des alljährlich auf dem Eberswalder Marktplatz stattfindenden städtischen Weihnachtsmarktes wurde für den Monat Dezember nur eine Festmiete von 725,00 € fällig, da der Marktplatz dann über zwei Wochen nicht für den Wochenmarkt zur Verfügung stand.

- Die der Marktgilde nach entstandenem Verbrauch jeweils für zwei Monate in Rechnung gestellten Stromkosten wurden ordnungsgemäß zu den Fälligkeitsterminen überwiesen.

3. In der Sachverhaltsdarstellung der Beschlussvorlage BV/780/2012 wird die Tochtergesellschaft „EMMA – Marketing für Wochenmärkte“ im Zusammenhang mit der Organisation von besonderen Events erwähnt. Haben solche mittlerweile stattgefunden oder soll dies noch geschehen?

- „EMMA – Marketing für Wochenmärkte“ hatte mit ihrem Frischemoderator Harry Flint am 14.05.2013 ein größeres Event auf dem Marktplatz stattfinden lassen. Hierbei wurden die einzelnen Händler den Kunden vorgestellt sowie solide Mehrweg-Einkaufstaschen und Einkaufsgutscheine kostenlos an die Kunden abgegeben.
- Am 10.04.2015 hat die Deutsche Marktgilde die langjährige Händlerin Frau Tesch verabschiedet und ihren Nachfolger vorgestellt. Frau Tesch musste den Markthandel aus privaten Gründen aufgeben, hier war unter anderem das lokale Fernsehen vor Ort.
- Am 05.05.2015 sind die „Cappucinos“ (Schlagerband) auf dem Marktplatz aufgetreten.
- Hinzu kamen kleinere Aktionen, wie Ernte-Dank-Märkte etc.
- Zeitnah ist eine Taschenaktion geplant. Gegen Abgabe mehrerer Plastiktüten kann man eine Mehrwegtasche erhalten. Der konkrete Termin steht noch nicht fest.

Ich hoffe, Ihnen Ihre Anfragen hinreichend beantwortet zu haben.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Müller
stellv. Leiter
Verwaltungsdezernat